Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

148 (25.6.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 148 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 25. Juni 1864.

Deutschland.

Von der schleswig'schen Westküste, 17. Juni. (J. N.) Ein ähnliches Attentat, wie auf Sylt, scheint Kapitänleutnant Hammer auf Nordstrand beabsichtigt zu haben, indem er dort gelandet haben soll, als einige preußische Offiziere des 60. Regiments, welche auf einige Stunden die Insulaner zum großen Jubel derselben besuchten, eben die Insel wieder verlassen hatten.

Flensburg, 18. Juni. (Ndd. Z.) Heute sind hier fünf, aus der dänischen Armee geflüchtete Schleswiger (Pioniere) angekommen. Dieselben hatten sich in Assens (auf Fühnen), wo sie stationirt gewesen, eines Bootes bemächtigt, mit dem sie nach Arrösund hinübergingen. Sie erfreuten sich dort der besten Aufnahme von Seiten des österreichischen Militärs.

Flensburg, 20. Juni. (Schw. Mrk.) Die Vorwärtsbewegung der alliirten Armee hat bereits wieder begonnen. Diesmal dürfte keine Contreordre kommen, um den Truppen unnöthige Marschübungen zu verursachen. So eben rückte die zweite reitende Batterie der preußischen 7. Artilleriebrigade hier durch, die ganz in unserer Nähe dislocirt gewesen war; sie geht nach Jütland, wie verlautet. — Die Deputation aus Sundewitt ist gestern von Berlin höchst befriedigt vom Ergebniß ihrer Sendung — sie hatte übrigens nur bei Hrn. v. Bismarck Audienz — zurückgekehrt.

◇ **Berlin,** 22. Juni. Die hiesige Presse ist einmüthig in der Meinung, daß die letzten Konferenzverhandlungen weder für die Aussicht auf eine gütliche Beilegung der Streitsache selbst, noch für eine annehmbare Verlängerung der Waffenruhe irgend nennenswerthe Anhaltspunkte geliefert haben. Der brittische Vorschlag in Betreff der Einsetzung eines Schiedsrichters zur Lösung der schleswig'schen Theilungsfrage wird unter Hervorhebung der Nothwendigkeit einer Volksabstimmung als unangemessen, rechtswidrig und aussichtslos bezeichnet. In Bezug auf die Kriegs- und Friedensfrage aber ergeht fast übereinstimmend die Mahnung: sich auf den Wiederausbruch der Feindseligkeiten gefaßt zu machen, und zugleich eine Betheiligung Englands an dem Kriege für wahrscheinlich zu halten. Dabei nehmen mehrere hiesige Blätter heute Anlaß, den Deutschen Bund zum thatkräftigen Mitvorgehen aufzufordern. Die „Nordd. Allg. Ztg." äußert in dieser Beziehung, daß die nationale Frage der Herzogthümer nur durch das einmüthige und entschiedene Zusammenwirken des gesammten Deutschlands zu einem günstigen Austrag gebracht werden könne. Im heutigen Leitartikel des „Publicisten" heißt es: „Ohne den Eintritt des gesammten Deutschlands in die Aktion wird die schleswig-holsteinische Frage schwerlich zu einem die nationalen Interessen der Herzogthümer sichernden Ende geführt werden." Zugleich hebt das Blatt hervor: das übrige Deutschland könne nicht verlangen, daß in dieser gemeinsamen nationalen Angelegenheit die beiden deutschen Großmächte allein auch ferner alle Lasten, Opfer und Gefahren auf sich nähmen. Von der „Spener. Ztg." wird auf die großen Schwierigkeiten hingewiesen, welche aus dem antideutschen Verhalten der fremden Mächte einer dem deutschen Recht und Interesse vollkommen genügenden Regelung der Herzogthümerfrage entgegentreten.

Die 80 Mann Ersatztruppen für das kais. österreichische 6. Armeekorps, welche gestern Nachmittag über Breslau hier ankamen, sind heute früh auf der Hamburger Eisenbahn nach Jütland weiter befördert worden. Vorgestern ist aus Schleswig mittelst des Telegraphen der Befehl hier eingegangen, daß die Beurlaubten des preußischen 3. Armeekorps unverzüglich nach dem Kriegsschauplatz zurückkehren sollen. Viele dieser Beurlaubten, Offiziere und Mannschaften, befanden sich in Berlin und dessen näheren Umgebungen. Dieselben sind zum größten Theil schon gestern nach Schleswig abgereist. — Se. Königl. Hoheit der Kronprinz wird seine jetzige Inspektionsreise im Bereich des 2. Armeekorps auch nach der Provinz Posen ausdehnen, um die in dortigen Garnisonen und Kantonnementsquartieren befindlichen Truppen dieses Korps zu besichtigen.

Italien.

Turin, 19. Juni. Der „Temporale" von Florenz veröffentlicht folgende Dokumente betreffs der Annahme der Großmeisterwürde der italienischen Freimaurerei von Seiten Garibaldi's:

1) Caprera, 6. Juni. An die Exekutivkommission der Versammlung in Florenz. Ich nehme die Ernennung zum Großmeister der italienischen Freimaurerei an, welche mir von der konstituirenden Versammlung übertragen worden ist, und mir mittelst der Exekutivkommission mitgetheilt wurde. Der Großmeister G. Garibaldi ꝛc. — 2) Caprera, 6. Juni. An die Exekutivkommission der konstituirenden Versammlung in Florenz. Brüder! Ich erwähle zu meinem Repräsentanten im großen höchsten Rath der italienischen Freimaurerei, der sich im Orient von Turin versammeln wird, den würdigen Bruder Antonio Mordini. Die Eintracht ist der einzige Weg, um zur Freiheit zu gelangen. Nehmet die dreifache brüderliche Umarmung Eures Großmeisters entgegen. G. Garibaldi."

Frankreich.

Paris, 22. Juni. Was die Haltung Frankreichs in der Konferenzsitzung vom letzten Mittwoch betrifft, so erfährt ein Korrespondent des „Schw. Mrk.", daß Hr. v. Latour sich den englischen Vorschlag, die Grenzscheide durch einen Schiedsrichter ziehen zu lassen, keineswegs angeeignet, sondern nur geäußert hat, seine Regierung würde sich freuen, wenn dieser Vorschlag zur Herstellung des Friedens beitrage. Das wäre vom französischen Standpunkt korrekt; Frankreich will keine Initiative ergreifen, und hält dafür, daß die Bevölkerungen befragt werden müssen, um einen soliden Frieden herzustellen, aber es wünscht allen anderweitigen Versuchen den besten Erfolg.

Baden.

□ Konstanz, 21. Juni. Gestern hat dahier die Schwurgerichts-Sitzung des zweiten Quartals unter dem Vorsitz des großh. Hofgerichts-Raths Fineisen begonnen. Die vorgeladenen Geschwornen sind alle erschienen. Die Tagesordnung führte zur Verhandlung der Anklage gegen Engelbert Mayer von Engen wegen Mordversuchs. Die Staatsbehörde war durch den großh. Hofgerichts-Rath Schneider vertreten, Vertheidiger war Obergerichtsadvokat Molter.

Engelbert Mayer ist am 28. Oktober 1844 zu Engen geboren. Nach seiner Entlassung aus der dortigen Volksschule, in welcher er gute Fortschritte gemacht hatte, trat er bei der Posterpedition in Engen als Gehilfe in Dienst. Später besuchte er kurze Zeit das hiesige Lyceum, setzte hierauf seinen Dienst als Postgehilfe in Heiligenberg fort, und trat am 1. Februar v. J. in gleicher Eigenschaft bei Posthalter Bauer in Pfullendorf ein. Man war daselbst im Ganzen mit ihm zufrieden; nur fiel allgemein ein unheimlicher, stets abgewendeter Blick und ein leutscheues Wesen an ihm auf, indem er jede Gesellschaft vermied und seine freie Zeit stets auf dem Büreau mit Lesen von Romanen, abenteuerlichen Räuber- und Gespenstergeschichten u. dgl. zubrachte. Auch dem Angeklagten gefiel es in seinem dortigen Dienstverhältniß anfänglich sehr gut; bald aber habe man ihm, wie er behauptet, vielfachen Anlaß zur Unzufriedenheit mit seiner Behandlung gegeben, insbesondere von Seite der Frau des Prinzipals, gegen welche er deßhalb nach und nach einen immer tiefern Haß empfunden habe, so daß er unter dem Eindruck dieser Gemüthsstimmung am Samstag den 12. September v. J. zu dem Entschluß gelangt sei, die Frau Posthalter Bauer zu tödten. Am Nachmittag jenes Tages traf er die Vorbereitungen zur Ausführung seines Verbrechens, wozu er die Zeit nach Mitternacht bestimmt hatte; er nahm eine zum Telegraphenapparat gehörige, dreieckige Feile, schliff solche scharf und spitzig zu einem Stilet, lud seine sämmtlichen Pistolen, deren er während seines Aufenthaltes im Hause eine größere Zahl angeschafft hatte, legte mehrere derselben auf einen Tisch in seinem Büreau, um sie nöthigenfalls zu seiner Vertheidigung gebrauchen zu können, besorgte noch vor Mitternacht den gewöhnlichen Postdienst, und begab sich sodann, das Stilet und ein Licht in der einen, eine Pistole in der andern Hand haltend, und mit einer zweiten Pistole in der Rocktasche aus dem Büreau in das zweite Stockwerk des Hauses, wo er die Frau Bauer durch Klopfen an der Thüre ihres Schlafzimmers unter dem falschen Vorgeben weckte, daß es brenne. Nachdem dieselbe kaum aus dem Schlafzimmer in den Hausgang getreten war, stürzte der Angeklagte auf sie zu und versetzte ihr mit dem Stilet einen Stich in die linke Seite der Brust. Auf den Hilferuf der Verwundeten kam deren Ehemann, und bald auch dessen Vater herbei, und suchten sich des Angeklagten zu bemächtigen, der aber Beiden mit dem Stilet ebenfalls mehrere Stiche beibrachte, und gleichzeitig eine Pistole auf die Frau Bauer abschoß, wodurch diese am linken Oberarm verletzt wurde. Der Angeklagte flüchtete sich hierauf nach seinem Büreau, wohin ihm zwei inzwischen herbeigerufene Knechte verfolgten, denen es auch nach einiger Gegenwehr, wobei sie ebenfalls verletzt wurden, gelang, ihn festzunehmen und zu binden. Nach dem baldigen Eintreffen des Untersuchungsrichters und des Gerichtsarztes wurde Mayer, weil man allgemein annahm, daß er plötzlich in Wahnsinn verfallen sei, in das Spital, später aber, als man sich von seiner ungestörten geistigen Gesundheit für überzeugt hielt, in das Amtsgefängniß verbracht. Die von dem Angeklagten zugefügten Verletzungen waren sämmtlich nicht gefährlich, doch hatten dieselben bei Posthalter Bauer und dessen Ehefrau eine Krankheit und Arbeitsunfähigkeit von je 26 Tagen, bei dem Vater des Erstern aber eine solche von 8 Wochen zur Folge. Da Mayer nur die Frau Posthalter Bauer, nicht aber auch die weiter von ihm verletzten Personen zu tödten beabsichtigt hatte, so ist er nur in ersterer Beziehung, und zwar unter der Anklage des beendigten Mordversuchs, vor das Schwurgericht gestellt, während die Aburtheilung des ihm weiter zur Last liegenden Vergehens der Körperverletzung zur Gerichtsbarkeit des großh. Hofgerichts gehört. Der Angeklagte ist der That an sich geständig. Von Seite der Vertheidigung wurde aber bei der Geringfügigkeit des Beweggrundes zum Verbrechen und bei der psychologisch vielfach räthselhaften Persönlichkeit des Angeklagten, sowie mit Rücksicht auf mancherlei Unerklärlichkeiten in seinem Benehmen vor und während der That die Zurechnungsfähigkeit desselben bestritten. Die Geschwornen erklärten den Angeklagten des ihm zur Last gelegten Verbrechens für schuldig und verneinten die Frage der Unzurechnungsfähigkeit, nahmen dagegen den Strafmilderungsgrund der beschränkten Zurechnungsfähigkeit an, worauf der Gerichtshof den Angeklagten zu einer Zuchthausstrafe von $4\frac{1}{2}$ Jahren, oder 3 Jahren Einzelhaft, verurtheilt hat.

In der heutigen Nachmittagssitzung, welche eine geheime war, wurde Konstantin Mutter von Dietlingen wegen eines Verbrechens gegen die Sittlichkeit zu einer Arbeitshausstrafe von 2 Jahren, oder $1\frac{1}{3}$ Jahr Einzelhaft, verurtheilt.

Vermischte Nachrichten.

— München, 21. Juni. (Nürnb. Korr.) In der heute Abend stattgehabten Versammlung unseres Schleswig-Holstein-Vereins beantragte (nach erfolgter Berichterstattung, aus welcher sich ergab, daß die Einnahme des Vereins bis jetzt 23,000 fl. betrug) der Ausschuß folgende Resolution: „Da der Münchener Schleswig-Holstein-Verein sich von vornherein auf den unveränderlichen Standpunkt des ganzen und vollen Rechts der Herzogthümer gestellt hat, und dieses Recht wesentlich auf Zusammengehörigkeit und Untrennbarkeit derselben beruht, so protestirt er im Anschluß an die gleichgesinnten Vereine auf das entschiedenste gegen jede Abtretung oder Zerstückelung schleswig'scher Gebietstheile ohne die Zustimmung der freigewählten Vertreter der Bevölkerung." Diese Resolution wurde von Prof. Dr. Bodenstedt in einem ausgezeichneten Vortrag motivirt. Der Schriftsteller Prager beantragte dann, aus dem Schlußsatz die Worte „der freigewählten Vertreter" hinwegzulassen, und diesem Antrag entsprechend wurde die Resolution sofort zum Beschluß erhoben.

— Kiel, 20. Juni. Nach der gestern erschienenen Probenummer der neuen „Kieler Zeitung" wird dieselbe eine ähnliche Haltung einnehmen, wie die Flensburger „Nordd. Ztg." Aus dem Programm, wie aus einem „Die Stellung der Herzogtbümer zu Deutschland" überschriebenen Artikel ist zu ersehen, daß das neue Organ den Anschluß an Preußen durch die ganze Lage des Landes geboten hält.

— In Paris wurde vor kurzem ein Autograph von Tasso verkauft, welches der Dichter des „befreiten Jerusalems" in seinem sechsundzwanzigsten Lebensjahre niedergeschrieben hat. „Ich Unterschriebener erkläre, von Herrn Abraham Lewi fünfundzwanzig Lire erhalten zu haben, für welche er ein Schwert meines Vaters, sechs Hemden, vier Leintücher und zwei Tischtücher in Pfand behält. Den 2. März 1570. Torquato Tasso."

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. A. Herm. Kroenlein.

Z.f.918. Heidelberg und Karlsruhe.

Concert- u. Cabinet-Flügel, Pianino's, Tafelpian'os, Harmoniums in reicher Auswahl.

Pianoforte- und Harmonium-Lager

von Georg Trau Wwe.

Heidelberg Westl. Hauptstraße 108. **Karlsruhe** Zähringerstraße 100.

Z.h.501.

Bad Gleisweiler,

Eisenbahn- und Telegraphen-Station Landau in der Rheinpfalz.
Rationelle Behandlung chronischer Krankheiten durch **Kaltwasserkur, Dampf-** und **Kiefernadelbäder, Molken, Kräutersäfte** und **Electrogalvanismus.**
Pension für Nichtkranke. — Prospekte und Näheres durch den Badearzt.

Dr. L. Schneider.

3% 100-Francs-Loose der Stadt Bordeaux.

Nächste Ziehung am 1. Juli dieses Jahres.

Gewinne und Zinsen zahlbar in Z.k.625.

Frankfurt a. M., Paris und Brüssel.

Z.k.139. Frankfurt a. M.

Am 1. Juli 1864

Ziehung des garantirten

Anlehens der Stadt Mailand von 18 Millionen Francs.

Der Verkauf dieser Anlehensloose ist in allen Staaten gesetzlich erlaubt. Hauptgewinne des Anlehens: **25** Gewinne à **100,000** Frs., **10** à **80,000, 5** à **70,000, 5** à **60,000, 10** à **50,000, 5** à **45,000, 10** à **40,000, 10** à **10,000, 10** à **5000, 5** à **4000, 10** à **3000, 1655** à **1000, 10** à **600, 180** à **500, 290** à **400, 315** à **300,** ferner kleine Gewinne von **Frcs. 250, 200, 150, 100, 60, 50, 49, 48, 47, 46** ꝛc. ꝛc. — Jede Obligation muß mindestens **46** Frcs. erhalten.

Jährlich finden **4** Ziehungen statt, und zwar am **1. Jan., 1. April, 1. Juli, 1. Oktober.**

Original-Loose für alle Ziehungen werden zum billigsten Preise geliefert.

Ein Loos für die Ziehung am 1. Juli kostet **1 fl.**
12 Loose „ „ „ „ „ kosten **10 fl.**

Pläne und Ziehungslisten erhält Jedermann **gratis** und **franko.** Gefällige Aufträge bis zu den kleinsten Bestellungen werden gegen Baarsendung oder Postnachnahme pünktlichst ausgeführt.

Man wende sich in direkten Briefen an

Jean Schrimpf,
Banquier in Frankfurt a. M.

Die **Jaeger**'sche **Buch-, Papier- & Landkartenhandlung**
in **Frankfurt am Main**
befördert täglich

Zeitungsannoncen

an **alle Zeitungen** und **Localblätter** des In- und Auslandes zu den **Originalpreisen.**

Zeitungsverzeichnisse und Kostenvoranschläge gratis.

Z.i.353. Nr. 3022. Schwetzingen. (Erbvorladung.) Johann Jakob Glatz von Altlußheim, geboren den 12. September 1827, dessen dermaliger Aufenthalt seit mehreren Jahren in seiner Heimath unbekannt ist, ist zur Erbschaft seines am 9. Februar 1864 verstorbenen Vaters, des Webers Johann Konrad Glatz von Altlußheim, berufen.

Derselbe wird nun zur Erbtheilung seines Vaters binnen drei Monaten, von heute an, mit dem Bedeuten öffentlich vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Schwetzingen, den 22. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Heisch.
Lud. Bauer, Notar.

B.910. Nr. 6747. Konstanz. (Bekanntmachung.) Die Führung der Handelsregister betr. Heute wurde unter Ordnungszahl 98 in das Firmenregister eingetragen die Firma: „Karl Delisle in Konstanz". Inhaber: August Delisle, Kaufmann in Konstanz.

Konstanz, den 18. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Heiß.

B.902. Nr. 6786. Offenburg. (Bekanntmachung.) In das Gesellschaftsregister wurde dahier sub Nr. 14 eingetragen die Handelsgesellschaft

Stein u. Kahn in Offenburg.

Mitglieder der Gesellschaft sind Kaufmann Leopold Stein und Kaufmann Moritz Kahn dahier. Beide haben das Recht zur Vertretung der Gesellschaft. Der Ehevertrag des Moritz Kahn mit Sophie, geb. Stein, bestimmt, daß jeder Ehetheil 50 fl. in die Gemeinschaft einwirft, wogegen alles übrige Vermögen gesondert bleibt.

Offenburg, den 18. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Sieb.

B.905. Nr. 11,570. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Der Ehevertrag des Kaufmanns August Friedrich Kopp in Pforzheim mit Louise, geb. Abel, allda, d. d. Pforzheim, den 18. Mai 1864, wornach jeder Theil 25 fl. in die Gemeinschaft einwirft, und alle übrige, gegenwärtige und zukünftige Fahrniß davon ausschließt, wurde unter O.Z. 201 zum Firmenregister eingetragen.

Pforzheim, den 12. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Gärtner.

B.906. Nr. 11,669. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Karl Friedrich Gschwindt, ledig, wurde als Prokurist der Firma Gschwindt & Cie. dahier bestellt; was unter Nr. 46 zum Gesellschaftsregister eingetragen wurde.

Pforzheim, den 12. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Gärtner.

B.911. Rheinbischofsheim. (Bekanntmachung.) Zufolge Beschlusses vom Heutigen, Nr. 2321, wurde unter O.Z. 137 des Firmenregisters die neu errichtete Firma: „Herz Weil zu Lichtenau" eingetragen. Inhaber derselben ist Handelsmann Herz Weil zu Lichtenau.

Rheinbischofsheim, den 17. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Eisen.

Z.k.650. Nr. 5730. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Heinrich Huntzelmann, ledig, von Busenbach, hat um Ausfolgung eines Reisepasses nach Amerika gebeten.

Etwaige Einsprachen sind

Donnerstag den 30. Juni,
Vormittags 11 Uhr,

dahier vorzubringen.

Ettlingen, den 22. Juni 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ruth.

Lambinus.

Z.k.651. Nr. 5727. Ettlingen. (Schuldenliquidation.) Kaspar Artmann, ledig, von Schielberg will nach Amerika auswandern.

Forderungen sind

Donnerstag den 30. Juni,
früh 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Ettlingen, den 22. Juni 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Ruth.

Lambinus.

Z.i.345. Mannheim. (Urtheil und Fahndung.) In Untersuchungssachen gegen den Dragoner im 3. Regiment Prinz Karl,

Joseph Bernhard

von Niederschopfheim, wegen Betrugs, wird auf amtspflichtiges Verhör standgerichtlich zu Recht erkannt:

Dragoner Joseph Bernhard sei der durch arglistige Entstellung der Wahrheit verübten mehrfachen Uebervortheilung der ledigen Margaretha Greulich von Epfenbach, im Gesammtbetrag von 164 fl. 33 kr., und deßhalb des aus Gewinnsucht in fortgesetzter That verübten Betrugs in genannter Summe für schuldig zu erklären, daher zu einer Militär-Arbeitsstrafe von zehn sechs Monaten, zum Ersatz von 164 fl. 33 kr. an die Beschädigte, und zwar binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Vollstreckung, zu 3/4 der Untersuchungskosten, solidarisch für den ganzen Betrag haftbar, und zu seinen Straferstehungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Dessen zur Urkunde wurde dieses Urtheil doppelt ausgefertigt, von dem Vorsitzenden des Standgerichts, sowie von dem Auditor unterzeichnet und mit dem Auditoratssiegel versehen.

So geschehen Mannheim, den 11. Juni 1864.

(gez.) v. Amerongen, Rittmeister. (L. S.) (gez.) Rehm, Auditor.

Nr. 11,891. Vorstehendes Urtheil wird hiermit zur Verkündung und zum Vollzug bestätigt.

Karlsruhe, den 17. Juni 1864.

Großh. Kriegsministerium.

(gez.) Ludwig.

(gez.) vdt. Wenz.

R.-Nr. 1097. Dem flüchtigen Angeschuldigten geschieht hiermit auf diesem Wege Eröffnung, und wird mit Bezug auf das Ausschreiben vom 7. Mai d. J., Nr. 871, um Fortsetzung der Fahndung gebeten.

Mannheim, den 22. Juni 1864.

Der Kommandant des großh. bad. 3. Dragonerregiments Prinz Karl.

v. Wechmar, Oberst.

Z.i.348. Nr. 4558. Oberkirch. (Aufforderung.) Gregor Wimmer von Ulm, Soldat beim großh. 3. Infanterieregiment, hat sich aus seinem Urlaubsort entfernt und ist bis jetzt nicht wieder zurückgekehrt. Derselbe wird aufgefordert, sich

innerhalb 4 Wochen

zu stellen und sich zu rechtfertigen, widrigenfalls er, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung, zu einer Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt und seines Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würde.

Zugleich wird sein Vermögen mit Beschlag belegt.

Oberkirch, den 18. Juni 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Renck.

Z.i.340. Nr. 6878. Offenburg. (Ausschlußerkenntniß.) In der Gant gegen die Verlassenschaft des † Anton Hettinger von hier werden alle Diejenigen, welche in der Schuldenrichtigstellungs-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Offenburg, den 20. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Sieb.

Z.i.339. Nr. 6849. Offenburg. (Versäumungserkenntniß.) Nachdem innerhalb der mit diesseitiger Aufforderung vom 26. April d. J., Nr. 4539, gesetzten Frist keinerlei der darin bezeichneten Rechte an dem fraglichen Grundstück diesseits geltend gemacht worden sind, werden dieselben hiermit dem Simon und der Franziska Kern von Waltersweier, zur Zeit in Cincinnati, gegenüber für erloschen erklärt.

Offenburg, den 20. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Zech.

F. A. Kunz.

Z.i.268. Nr. 7451. Radolfzell. (Aufforderung.) Die Wittwe des Alt-Posthalters Fidel Mietinger, Theresia, geb. Bölle, von Radolfzell, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten; etwaige Einwendungen sind

binnen 4 Wochen

geltend zu machen, indem sonst diesem Gesuche stattgegeben wird.

Radolfzell, den 13. Juni 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dietsche.

Oberrheinkreis, Amtsbezirk Müllheim. **Gemeinde Lipburg.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.i.310. Lipburg. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei den einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Lipburg, den 14. Juni 1864.

Das Pfandgericht:
Höcklin, Bürgermeister.

Der Bereinigungs-Kommissär:
Söhnlin.

1. Einträge im Pfandbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
24. Okt. 1825	28b	Joh. Jak. Buß hier	Joh. Georg Brunner hier	82	31
1. Nov. 1827	36	Accisor Hild hier	Hans Brunner Wwe. hier	11	
=	=	Joh. Georg Kiebiger hier	dto.	100	
13. Mai 1830	58	Joh. Georg Brunner Wwe. hier	Friederike Ritter, Pfarrer Eisenlohrs Wittwe in Brombach	200	
7. Mai 1831	72	Schmied Fritz Grether hier	Hansjerg Brunner Wwe. Verlassenschaftsmasse	235	
19. Mai =	73	Bürgermeister Hieber in Sulzburg	Hansjerg Roos Erben in Sulzburg. Kaufschilling	150	
=	=	dto.	dto.	150	
=	=	Gemeinschaffner Eberhard hier	dto.	105	
=	=	Bürgermeister Hieber in Sulzburg	dto.	189	
=	=	Joh. Jak. Haußer hier	dto.	65	
=	=	Joh. Gg. Kaucher hier	dto.	50	
12. Jan. 1832	76b	Phil. Kupferschmidt hier	Jakob Elber Ehel. von Buggingen. Kaufschilling	315	
12. Febr. =	=	Joh. Jak. Tschamper in Sehringen	Anna Katharina Panzer in Schweighof. Alimentenforderung	—	
31. Juli =	86	Franz Noblecourt und Albert Robert in Hausbaden	Wittwenkasse der Knappschaft in Badenweiler. Kaufschilling	1000	
18. Sept. =	88	Friedrich Merklin in Lipburg	Elisabetha Strütt in Oberweiler	133	6
26. Okt. =	90	Joh. Jak. Argast hier	Joh. Panzer in Schweighof	25	
29. Dez. =	91b	Friedrich Döhnel in Vögisheim	die Gläubiger des Johannes Ziegler, Bergmann von hier	15	30
=	=	Bürgermeister Eberhardt hier	dto.	3	10
=	=	Schreiner Sebastian Buß in Badenweiler	dto.	16	30
=	=	Christine Haußer hier	dto.	22	
22. Jan. 1833	92	Friedrich Merklin hier	Joh. Georg Brunner von hier	—	
28. Febr. =	93	Waisenrichter Hild hier	Johann Georg Mohn Ehefrau in Badenweiler, Maria Katharina Bertschin	15	
=	=	Gemeinschaffner Grether hier	dto.	37	30
=	=	Waisenrichter Hild hier	dto.	15	
10. April =	94	Johann Jakob Schwald in Sehringen	Obersteiger Burgert in Hausbaden	264	
=	=	Hofgärtner Adler in Badenweiler	dto.	90	
15. Mai =	95	Joh. Georg Strubel hier	Georg Friedrich Brunner in Brizingen	24	
18. Mai =	=	Joh. Jakob Bütsch hier	Johannes Ziegler, Bergmann, Wwe. hier	92	30
=	=	Joh. Tschamper in Schweighof	dto.	36	
=	=	Georg Friedr. Brunner hier	dto.	200	
14. Okt. =	98	Joh. Georg Kaucher hier	Magdalena Brunner, ledig, hier	20	
=	=	Erhard Sütterlin hier	dto.	101	
=	=	Gemeinschaffner Grenacher hier	dto.	10	
=	99	Mathias Lendris hier	dto.	17	
=		Georg Friedr. Brunner hier	dto.	17	
=		dto.	dto.	10	
14. Aug. =	98	Franz Guignet in Hausbaden	Joh. Josef Delaport	9333	20

2. Einträge im Grundbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. Sept. 1811	5b	Christine Jenne, Gantmanns Ehefrau	Joh. Georg Leuenbergers Falliments-masse	400	
=	=	Johann Heinrich Stutz von Sehringen	dto.	46	
=	=	dto.	dto.	52	
=	=	Eusebius Gugelmeier hier	dto.	74	
=	=	Gantmanns Ehefrau	dto.	8	
=		dto.	dto.	55	
2. Dez. =	9	Joh. Friedr. Mehlin in Badenweiler	Schmied Ekerlin in Badenweiler, Gantmasse	27	
23. März 1812	17	Bergwerks Wittwen- und Waisen-Kasse in Hausbaden	Johann Georg Mundinger Ehefrau in Badenweiler, Barbara, geborne Sütterlin	132	
26. Febr. 1813	27	Joh. Georg Waldkirch, Beck in Feldberg	Maurer Jakob Nuzinger Ehefrau, Anna Maria Leininger, in Feldberg	83	
24. Juni =	26	Joh. Jak. Weis hier	Joh. Roßkopf von Feldberg	21	
9. Mai 1815	31b	Gottfried Maier, Obersteiger in Hausbaden	Friedrich Nußbaumer in Zunzingen	20	
1. Dez. =	32	Fritz Brendlin in Sehringen	Mathias Pfunder Ehefrau, A. Maria Brendlin, in Feldberg	100	
7. April 1817	38b	Grubenwerk Hausbaden	Ulrich Meirin Ehefrau in Badenweiler, Anna Katharina, geborne Riesterer	34	
19. Mai =	39b	Johann Jakob Grenacher von Sehringen	Joh. Schüßelin von hier	40	
=	=	Joh. Tschamper in Sehringen	Sebast. Nußbaumer von hier	17	30
30. Juni =	40	Gottfried Maier, Obersteiger in Hausbaden	Friedrich Bammerlin in Niederweiler	20	
10. Juni 1818	45	Fritz Eckerlin, Schmied in Badenweiler	Johann Jakob Glucker Wwe., Anna Maria, geborne Bolenz, in Feldberg	50	
Okt. 1816	46	Joh. Weis hier	Joh. Mart. Behringer von Auggen, Verlassenschaftsmasse	62	
=	=	Johann Jakob Grether in Sehringen	dto.	77	
1. März 1819	48b	Phil. Kupferschmied hier	Joh. Georg Brombacher in Badenweiler	150	
5. Febr. 1820	52	Martin Kaltenbach, Weber in Vögisheim	Joh. Brunner Wwe. hier, Magdalena, geb. Dattler	38	
20. Jan. =	53	Joh. Gg. Haußer hier	Joh. Gg. Brunner Ehefrau, Anna Maria, geb. Haußer	700	
21. April =	=	Joh. Heinr. Stutz von Sehringen	Joh. Schüßelin von hier	50	
7. Okt. =	54	dto.	Accisor Georg Brunner hier	140	
28. Mai 1821	56	Joh. Jak. Buß, Küfer hier	Theod. Herbster Ehefrau in Haußen, Christine, geb. Buß	50	
24. Jan. 1823	61	Georg Friedr. Brunner hier	Jakob Friedrich Brunner in Brizingen	55	
4. Sept. =	=	Fritz Brendlin in Sehringen	jung Johann Jakob Brunner von hier	24	
22. Sept. =	61b	Joh. Eberhardt hier	Joh. Jakob und Friedrich Langenbuch in Müllheim	100	
15. Jan. 1825	74	Joh. Heinr. Stutz hier	Joh. Brunner Wittwe, Magdalena, geb. Dattler, von hier	10	30
10. Nov. 1824	84b	Georg Friedr. Riedlin hier	dto.	150	
15. Juli =	83b	Sonnenwirth Kiebiger hier	Jakob Dahls von hier Gantmasse	35	
8. Mai 1826	93	Josef Burkhardt, Obersteiger in Hausbaden	Joh. Jakob Elber Ehefrau, geborne Izin, von Buggingen	132	
17. Sept. 1827	113	Schmied Grether hier	Hans Brunner Wwe. von hier	77	
20. Okt. =	117	Küfer Jakob Buß hier	Mathias Grenacher Wwe. von hier	50	
18. Dez. =	118	Anna Maria Grether, alt Mathias Gys Ehefrau hier	Mathias Gys, Seiler in Straßburg	50	
20. Okt. 1829	148b	Georg Friedr. Brunner hier	Hans Brunner Wittwe, Magdalena, geb. Dattler, von hier	30	
5. März 1832	153	Erhardt Sütterlin hier	Joh. Georg Brunner von hier	35	
=	162	Joh. Tschamper in Sehringen	Friedrich Eberhardt, Schmied in Niederweiler	45	
24. März =	164	Agatha Meirin hier	Joh. Georg Meirin, Zimmermann in Badenweiler	30	
8. April =	167	Magdalena Grether von Sehringen	Joh. Friedrich Sütterlin Ehefrau, Katharina Barbara Grether von Kandern	270	
24. Mai 1833	183b	Joh. Georg Strubel da	Johann Friedrich Brunner in Brizingen	24	
14. Mai =	182b	Bürgermeister Eberhard hier	alt Jakob Brunner in Lipburg	168	
15. Okt. =	192	Bergmann Christian Nann hier	Johann Michel Brenn Eheleute in Müllheim	65	48
18. Mai 1822	59	Phil. Riedlin hier	Johannes Schorb und dessen Schwester Maria Barbara Schorb in Niederweiler	80	
2. Mai 1815	31	Joh. Gg. Brunner hier	Mathias Grenacher Ehefrau, Barbara Bütsch, von hier	85	
18. Mai 1833	187	Accisor Höcklin, Sohn, Joh. Georg Höcklin	Maurer Andreas Schmidt in Badenweiler	56	
9. Juli 1821	56b	Joh. Georg Kalt in Badenweiler	Joh. Jakob Kalt Kinder in Badenweiler	50	

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z i. 42. Mengen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reg.-Bl. Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen und richterlichen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Mengen, den 24. Mai 1864.

Das Pfandgericht.
Serauer, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Dörflinger, Rathschreiber.

1. Einträge im Pfandbuch der Gemeinde Mengen
Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
19. Dez. 1738	1	Mathias Guldenfels hier	Isaak Levi von Altbreisach	38	
23. Febr. 1739	2	Joh. Hörmann hier	Johannes Väßin hier	102	
16. Sept. 1740	4	Hans Georg Oettle, Metzger hier	Moses Bloch von Ihringen	123	
„	5	Adam Rengert hier	Johannes Väßin hier	173	
„	„	Jakob Hug hier	dto.	43	
2. Juni 1741	6	Alt Hans Pfistner hier	Hr. Rechnungsrath Gyser v. Sulzburg	408	
16. Sept. 1740	5	Martin Geigele hier	Hans Kaspar Trautwein von Eichstetten	178	
2. Juni 1741	7	Alt Hans Möhrlin hier	Fritz Mok, Jud von Altbreisach	350	
24. Sept. 1742	8	Hans König, der Hintersaß hier	Johannes Väsin hier	41	
16. Febr. 1748	12	Michel Kußer, Hintersaß hier	Johannes Meier, Metzger hier	40	
20. März 1750	18	Alt Hans Pfistner hier	Johannes Väßin hier	134	
20. Dez. 1751	21	Paul Geigele hier	dto.	70	
21. Aug. 1753	22	Hans Kaspar Mono hier	Hr. Hofprediger Frank in Thiengen	50	
10. Juli 1754	29	Adam Rengert hier	Philipp Günzburger von Breisach	66	
1. Mai 1755	38	Paul Hanser hier	Frau Burgvögtin Obermüllerin, der Wohnort ist nicht genannt	400	
Ohne Dat. 1757	52	Johannes Hanser hier	Paula Geigele, ledig, hier	80	
5. April 1759	55	Johann Heinrich Christoph Meineke und dessen Ehefrau, geb. Drollinger, von Heidelberg	Johann Jakob Lang, Pfr. zu Bauschlott, Amts Pforzheim	500	
23. Okt. 1759	58	Jung Jakob Gimbel hier	Hans Gg. Oettle, verschollen, Erbschaft	90	13
„	„	Mathias Oettle hier	dto.	272	9
„	59	Jung Martin Gimbel hier	dto.	272	9
„	60	Hans Rudolf Meier hier	dto.	90	13
„	„	Katharina Oettlin hier	dto.	90	13
„	61	Jung Jakob Gugel hier	dto.	272	9
26. Nov. „	63	Michael Rengert, alt, hier	Johannes Väßin hier	36	
Ohne Dat.	100	Jakob Spath hier	Georg Spath hier	52	
12. Sept. 1766	101	Johannes Pfistner hier	Christian Pfistner, ledig, hier	25	
Ohne Dat.	103	Michael Jakob, Hintersaß hier	Barbara Athir, ledig, hier	94	
17. Dez. 1766	107	Gemeinde hier	Geh. Rath Wielands Wtb. in Karlsruhe	2000	
Ohne Dat.	112	Johann Hanser hier	Amtsschultheiß Volzer in Sulzburg	100	
12. Jan. 1768	114	die hiesige Gemeinde	Hochfürstl. Oberamt, Hr. Hofrath Wieland in Müllheim	1000	
15. Dez. 1769	126	Johannes Herbster hier	Paul Geigele hier	100	
1. Febr. 1771	131	Alt und Jung Joh. Gimbel hier	Amtsschultheiß Volz zu Sulzburg	270	
Ohne Dat. 1771	134	Hans Georg Schaffner hier	Mathias Väßin hier	100	
17. Dez. „	136	Hans Jakob Oettle hier	Paul Geigelin hier	400	
22. Febr. 1776	152	Jakob Spath, der jüngere	Jungfer Frenzi von Thiengen	1000	
11. Nov. 1783	159	Joh. Hanser hier	dto.	125	
1. April 1785	170	Hans Georg Minuth	Herr Burgvogt Hauer in Müllheim	60	
14. Mai 1787	176	Jakob Rengert Wwe. hier	Paul Geigele, Metzger hier	110	
24. Juni 1790	196	Jakob Zeller hier	Fr. Celinger, Stabhalter zu Merdingen	150	
6. Dez. „	198	Hans Jakob Oettlin hier	Hr. Hofrath Maler in Müllheim, resp. Rechtsnachfolger Spezial Fröhlich in Thiengen	150	
29. Dez. 1791	101	Joh. Mich. Gugel hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Thiengen	250	
23. April 1792	102	Jak. Spath hier	dto.	470	
„	103	Anna Spothin hier	dto.	430	
7. Sept. „	104	Hans Jakob Simon und Fritz Geigele hier	dto.	400	
29. Dez. „	106	Mathias Gimbel, Schuhmacher hier	Andreas Rombachers Kinder von St. Peter	200	
17. Juli 1799	107	Hans Jakob Oettle hier	Jakob Gugels Erbschaft v. Britzingen	100	
13. Aug. „	108	Joh. Gg. Mono 2 Töchter hier	Joh. Jakob Mono hier, verschollen. Kaution	143	6½
„	„	Anna Maria Mono, Joh. Herbsters Ehefrau hier	dto.	63	6½
„	„	Johann Mono Kinder hier	dto.	83	6½
„	„	Katharina Mono hier, Jakob Dörflingers Ehefrau da	dto.	83	6½
9. Nov. „	109	Fritz Geigele hier	Hr. Kirchenrath Beck in Müllheim, dessen Rechtsnachfolger durch Cession Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	300	
10. Febr. 1800	111	Paulin Gimbel hier	Maria Willin von Ebnet	200	
25. Febr. „	112	Johannes Weiner hier	Jakob Gramb, Bierfieder in Freiburg	200	
23. Mai „	113	Hans König Wwe. hier	Jakob Gugels Erbschaft in Britzingen	518	
„	114	Hans Gg. Schächtele hier	dto.	155	
23. Jan. 1801	115	Jak. Münkle hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	450	
27. Jan. „	116	Joh. König hier	Frau Pfarrer Fechter Wtb. in Kandern	100	
27. Jan. 1802	117	Joh. Schaffner hier	Karolina, Friederika Bürglin, Tochter des Hrn. Pfarrer in Sulzburg	60	
11. März „	118	Mathias Hecklingers Ehefrau, Elisabetha Oettlin, hier	Joh. Oettlin, verschollen, von hier. Kaution	136	
21. Mai 1803	119	Friedrich Wenk hier	Christine Sophie Eisenlohr in Haslach	150	
18. Nov. „	121	Johann Dornen Ehefrau, Anna Maria, geb. Hugin, hier und Ad. Laible hier	Jakob Guldenfels von Thiengen, verschollen. Kaution	265	
7. Dez. 1804	122	Jakob Kromer hier	Johannes Schweitzer, Schiffwirth hinter Freiburg	300	
12. Okt. 1805	124	die hiesige Gemeinde	Joh. Jb. Linder in Basel	7700	
17. Jan. 1807	125	Georg Müller hier	Fräulein Klara v. Beyer	200	
29. Jan. „	126	dto.	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	450	
18. Mai „	128	Joh. Vetter, Wwr. hier	die Chatoullverrechnung und aus Handen großh. Stabsamt Wolfenweiler in Thiengen	200	
4. April 1809	132	Kaspar Gugel hier	Georg Kramerspacher von Burg, aus dem Kirchzarter Thal	300	
8. März 1811	134	Jung Kaspar Gugel hier	Joseph Kaiser, Hatschier in Freiburg	250	
5. Febr. 1812	137	Joh. Simon, jg., hier	Leonhard Kamsch von Doßen, Amts Lörrach	500	
17. April „	139	Jakob Scholer hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	125	
17. Mai 1813	141b	Jakob Geigele hier	Kreszentia Hägner in Freiburg	100	
Ohne Dat. 1814	142	Jung Kaspar Gugel hier	Martin Nüßlin, der Ort ist nicht genannt	100	
16. Jan. 1815	148	Simon Vetter von Wolfenweiler	Jakob Zimmermanns Kinder von Michelfeld	179	
16. Jan. 1815	149	Simon Vetter von Wolfenweiler	Herr Pfarrer Eisenlohr in Börsteten	126	20
2. April „	150	Jakob Gugel, Katharina's Sohn hier	dto.	200	
30. Nov. „	155	Jakob Scholers Wwe., geb. Spahlingerin hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	200	
14. Dez. „	157	Simon Reinhard, alt, hier	Herr Pfarrer Eisenlohr in Börsteten	200	
26. Dez. „	159	Joh. Rudolf Vetter, Wwr. hier	dto.	443	28
18. Jan. 1816	161	Mathias Schaffner, Schneider hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	100	
19. Jan. „	162	Jakob Gimbel hier	Joh. Söhnlin von Sulzburg	638	
Ohne Dat.	169	Mich. Reinhard hier	Einhof'sche Erben in Freiburg	130	
11. März 1816	171	Kaspar Gugel hier	dto.	300	
13. März „	173	Martlin Oettle hier	dto.	300	

Pfandbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
22. April 1816	1	Georg Böhringer, Müller hier	Joh. Ferdinand Ergelet, Wachszieher in Freiburg	500	
29. April „	2	Friedrich Wenk, Schmied hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	400	
Ohne Dat.	5	Joh. Rudolf Gugel, Küfer hier	Hr. Pfarrer Maler in Wolfenweiler	150	
2. Juli „	6	Martin Böhringer hier	Altvogt Nikolaus Blankenhorn in Müllheim	400	
14. März 1817	13	die hiesige Gemeinde	Fräulein Amalie von Fischbach	750	
18. Juli „	21	Joh. Simon hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr zu Bettberg	600	
5. Nov. „	22	Mathias Dürringers Wwe. von Schallstadt	Altwildmannwirthin Maria Anna Bader, geb. Luth, von Freiburg	1500	
2. Dez. „	23	Hans Rudolf Gugel, Küfer	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	300	
16. Dez. „	25	Lambert Dürrenbach von Pfaffenweiler	Freiherr v. Wessenberg zu Freiburg	102	27
„	26	Georg Böhringer, Müller hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr zu Bettberg	300	
14. Jan. 1818	27b	Sebastian Henninger hier	Jakob Henninger von Bischoffingen, verschollen. Kaution	144	
2. März „	35	die Gemeinde hier	königl. sächs. Geh. Rath Frhr. von Wessenberg	1200	
24. März „	37	Georg Pfistner, Zimmermann hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	66	
3. April „	38	die Gemeinde hier	Wilhelmine Metz in Freiburg	200	
3. Mai „	40	Johann Gimbel hier	Josef Schlecht von Lehm	100	
9. Mai „	„	Simon Vetter Kinder hier	Mathias Strebler von Wolfenweiler	93	
29. Mai „	46	Johann Väsin'sche Ehefrau hier	Herr Pfarrer Trauz in Bechtoldskirch	200	
20. Juni „	49	die hiesige Gemeinde	Küfermeister Ellers Wwe., geb. Burkardin, zu Freiburg	800	
21. Aug. „	52	Joh. Jak. Gugel, Michels Sohn, hier	Sebastian Ott, Adlerwirth von St. Georgen	100	
24. Aug. „	53	Joh. Mich. Gugel, Stubenwirth	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	200	
29. Aug. „	54	Martin Ottle hier	Johann Baptist Dengler in Freiburg, als Zessionär der Maria Happlin von Unadingen	200	
25. Sept. „	57	Fr. Anton Ekert von Pfaffenweiler	Doktor Amann in Freiburg	1000	
21. Nov. „	63	Joh. Jak. Fiand hier	Küfermeister Ellers Wwe. in Freiburg	400	
2. Dez. „	65	Johann Rud. Meier hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	1000	
10. Dez. „	67	Johann Simon Vetter, Hansens Sohn	Jakob Kaiser von Schallstadt	200	
„	69	Martin Böhringer hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	200	
6. Jan. 1819	71	Joh. Väsin'sche Ehefrau hier	Jud Liebmann Levi zu Müllheim	358	21
30. Jan. „	78	Michael Leuser hier	Johann Rombach bei St. Peter	200	
„	79	Johann Georg Oettle, Accisor hier	Hr. Pfr. Eisenlohr in Bettberg	150	
6. Febr. „	80	Fr. Ant. Ekert von Pfaffenweiler	Doktor Amann in Freiburg, modo Jb. Gramm, Braumeister in Freiburg	1200	
23. Febr. „	85	Friedr. Wenk. Wwr. hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	100	
12. März „	88	Christian Gimbel hier, durch Verweisung Mathias Schaffner hier	dto.	125	
2. April „	89	die hiesige Gemeinde	Herr Staatsrath v. Kalm in Freiburg	1200	
6. April „	90	Johann Jak. Böhringer hier	Konrad Spröter zu Freiburg	500	
23. April „	94	Kaspar Gugel hier	Fr. Xaver Riringer, Sakristan in der St.-Martins-Pfarrei in Freiburg	100	
30. Juni „	97	Johann Bösch von Oehlinsweiler	Vida Hug zu Sölden	200	
12. Juli „	99	Georg Väsin hier	Küfermeister Ellers Wwe. zu Freiburg	1000	
20. Juli „	100	Joh. Gimbel, Weber hier	Lazarus Meier von Müllheim	88	20
13. Aug. „	„	Jakob Pfistner, alt, Waisenrichter hier	Physikus Mees in St. Peter	1000	
14. Okt. „	103	Joh. Rud. Meier hier	Herr Professor Ehrhard in Freiburg	400	
„	104	Mathias Oettle, Ziegler hier	dto.	400	
6. Febr. 1820	119	Jakob Guldenfels hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr zu Bettberg	100	
6. April „	128	Frz. Jos. Schumacher in Biengen	Karl Weinberger, Apotheker in Freiburg	2400	
„	130	Kaspar Gugel hier	Georg Friedrich Vollmer in Neuenweg	51	18
28. April „	132	Mart. Böhringer hier	Hr. Pfr. Eisenlohr in Bettberg	200	
26. Mai „	140	Friedr. Wenk, Schmied hier	dto.	535	
23. Juni „	143	Joh. Rud. Gugel, Küfer hier	Katharina Maier Wwe. in Freiburg	200	
22. Aug. „	151	Frz. Jos. Schumacher in Biengen	Karl Weinberger, Apotheker in Freiburg	1800	
22. Sept. „	159	Heinrich Fiand hier	die Erben des Philipp Merian von Basel in Freiburg	1000	
30. Dez. „	165	Georg Scholer, alt hier	Weber Resische Kinder in Freiburg	400	
2. Febr. 1821	179	Katharina Kümlin hier	Rosa Glockner zu Freiburg	150	
26. Febr. „	182	Altvogt Joseph Zimmermann von Osterdingen	freiherrlich Franz Sigismund von Blarer'sche Erben zu Oesch bei Basel	1000	
„	183	Jakob Hug hier	Jakob Opfinger von Breisach	55	
„	„	dto.	David Günzburger in Breisach, für Salomon See in Bergheim	48	4
„	„	Joh. Georg Krumm hier	Münsterpräsenzschaffnei in Freiburg	34	54
5. März „	184	Martin Böhringer hier	die Erben des Philipp Merian von Basel in Freiburg	1000	
9. Mai „	192	Christian Gimbel hier	Johanna Frei, geb. Vogt, im Kirchzarter Thal	250	
20. Mai „	194	Michael Reinhard hier	Theresia Werber Wwe. in der Wiehre bei Freiburg	70	
23. Juli „	205	Joh. Rud. Meier, Richter hier	Hr. Hofgerichtsadvokat Hölzlin in Freiburg	2000	
29. Okt. „	215	die hiesige Gemeinde	Wittwe Eller von Freiburg, cedirt an Kreisassessor Glatz in Freiburg	3200	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. Nov. 1821	223	Jakob Scholer, Bäcker hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	200	
=	225	Barbara Scholer hier	dto.	200	
10. Jan. 1822	227	Joh. Scholer, Wwr. hier	Jak. Kaiser zu Schallstadt	100	
14. Jan. =	233	Johann Arnold hier	freiherrlich von Zweier'sche Erben, nämlich Fräulein Karoline und Fräulein Leopoldine v. Zweier	1200	
21. Jan. =	238	Anton Dübinger von Biengen	Frhr v. Wangen	100	
6. März =	246	Martin Oettle hier	Mathias Hanser'sche Erben in Quinproll	112	39
2. Aug. =	267	Joh. Jak. Böhringer Wwe., Elisabetha Gugel, hier	Samuel Rombach'sche Kinder in Freiburg	200	
10. Dez. =	280	Gemeinde Mengen	Wittwe Maria Anna Eller, geb. Burkard in Freiburg	4000	
17. Jan. 1823	291	Georg Birmlin'sche Wwe. hier	Herr Hofrath Menzinger in Freiburg	100	
30. Jan. =	294	Johannes Schächtele, Bäcker hier	Hr. Amtmann Riggler in Pforzheim	66	
6. Febr. =	296	Mathias Oettle, Ziegler hier	Samuel Rombach'sche Erben in Freiburg	500	
12. Mai =	345	Johannes Weiner Wwe. hier	Kirchenschaffner Dorflinger in Weinheim	100	
21. Mai =	346	Mathias Oettle, Ziegler hier	Josef Driendl in Freiburg	1200	
2. Juli =	355	1. Katharina Henninger hier	Jud Jos. Meier von Müllheim	142	30
		2. die Wenzischen Kinder, statt deren durch Verweisung Michael Schlatter hier	dto.	58	27
10. Juli =	356	Alt Simon Reinhard hier	Oberwundarzt Herbert in Freiburg	300	
18. Juli =	358	Joh. Schächtele, Wwr. hier	Anna Maria Hummel zu Eschbach im Kirchzarter Thal	200	
3. Sept. =	364	Joh. Boll Wwr. hier	Stadtrath Strohmeier'sche Söhne zu Freiburg	450	
3. Dez. =	372	Georg Böhringer, Müller hier	Doktor Isele von Müllheim	243	
8. Dez. =	373	Martin Meren Wwe. von Biengen	Maria Anna Albrecht in Zähringen	100	
2. Jan. 1824	376	Christ. Gimbel, durch Verweisung Mathias Schaffner hier	Hr. Pfr. Eisenlohr in Bettberg	30	20
14. Febr. =	387	Heinrich Fiand hier	Thomas Held, Prokurator bei der geistlichen Regierung in Konstanz	600	
20. Febr. =	389	Michael Karle hier	Jakob Kaiser von Schallstadt	400	
27. Febr. =	400	Georg Böhringer, Müller hier	Doktor Isele in Müllheim	250	
23. März =	406	Kaspar Gugel hier	Franz Xaver Rixinger, Sakristan in Freiburg	100	
26. März =	409	Martin Böhringer hier	Hr. Pfr. Eisenlohr in Bettberg	224	
6. April =	413	Simon Hinkeler von Schallstadt	Joh. Ad. Joos von Schallstadt	130	
=	414	Kaspar Trautwein Ehefrau in Wolfenweiler	Kaspar Trautwein, Ochsenwirth in Wolfenweiler	30	
		Pfandbuch Band 1.			
29. April 1824	2b	Fridolin Brodbeck Ehel. in Biengen	Magdalena Groß von Etzenbach, Gem. Grunern	2000	
24. Juni =	8	Christian Enebels Ehel. hier	Sämmtliche Gläubiger derselben. Borgvertrag ohne Forderung	—	
11. Juli =	10	Joh. Ad. Kobe, Siebmacher hier	dessen verschollener Bruder ohne Namen. Kaution	18	
30. Nov. =	19	Mich. Reinhards Ehefrau	Regimentsquartiermstr. Kraus, ohne Wohnort	24	15
6. Dez. =	20	dto.	Johann Lang von Kirchzarten	73	34
10. Dez. =	22	Jakob Gugel'sche Debitmasse, aus deren folgende zu zahlen verwiesen worden:	Schullehrer Lehmann von Welmlingen		
		1. Friedr. Wenk, jung, hier	dto.	66	40
		2. derselbe	dto.	34	41
		3. Joh. Simon	dto.	23	22
		4. Jakob Gugels Ehefrau	dto.	60	4
		5. Jakob Oettle	dto.	12	13
4. Jan. 1825	24b	Christian Kromer hier	Josef Bathiani in Heiterheim	176	
20. Jan. =	25	Karl Autenrieth und Georg Ott hier	Theres Imhof zu Freiburg	300	
=	26	Joh. Rud. Meier hier	Hr. Pfarrer Eisenlohr in Bettberg	180	
=	27b	Joh. Rud. Gugel, Küfer hier	dto.	54	
26. April =	36b	Johann Georg Oettlin'sche Eheleute hier	Jakob Kaiser zu Schallstadt	170	
1. Juli =	44	Jakob Gimbel hier	Wallpurga Stork zu Freiburg	200	
8. Nov. =	53	Martin Oettlin hier	Josef Steinert zu Wagensteig	11	
12. Dez. =	58	Martin Böhringers Ehefrau	Trudpert Riesterer von Münsterthal	240	
				124	
28. Dez. =	60	dto.	Herz Aron Mok von Breisach	232	
13. Juni 1826	70	Johann Weinmann von Leutersberg	Gantmasse des Mathias Huberle v. Schallstadt. Kaufschilling	40	
	71				
=	=	Altvogt Sulzbergers Ehefrau, geb. Serauer, in Schallstadt	dto.	130	
=	=	Mathias Graber von Leutersberg	dto.	110	
=	=	Johann Hüberle von Schallstadt	dto.	26	
=	71b	Joh. Küchle von Wolfenweiler	Gantmasse der Küfer Stork'schen Wwe. in Wolfenweiler. Kaufschilling	71	
4. Juli =	73	Joh. Gugel hier	Gantmasse des Johann Arnold hier	38	
=	=	Joh. Geigele, led., hier	Gantmasse des Johann Arnold hier. Kaufschilling	100	
=	=	Joh. Jb. Arnold, led., hier	dto.	115	
=	=	Waisenrichter Fünfgeld hier	dto.	42	
=	74	Simon Reinhard hier	Gantmasse des Martin Böhringer hier. Kaufschilling	120	
=	=	dto.	dto.	100	
=	74b	Gottfried Fünfgeld hier	dto.	50	
=	=	Friedrich Geigele hier	dto.	127	
=	=	Johann Jakob Oettle, Weber von hier	dto.	140	
=	=	Joh. Engler hier	dto.	144	
=	=	Leodegar Bleile, Hutmacher von Biengen	dto.	93	
=	75	Georg Serauer hier	dto.	125	
=	=	Simon Schindler hier	dto.	86	
=	=	Johann Jakob Fünfgeld hier	dto.	136	
=	=	Friedrich Gugel, Küfer hier	dto.	116	
=	=	Michel Jakob hier	dto.	75	
=	=	Georg Pfistner, Bäcker, Tochtermann	dto.	58	
=	76	Joh. Burggraf, jg., v. Schallstadt	Gläubiger und Forderung unbekannt	—	
1. Aug. =	77	Johann Boll Wwe. hier	Nothburga Oswald in Freiburg	1200	
12. Sept. =	82b	Adam Sackmann, Schmied hier	Gantmasse des Johann Arnold hier	40	
=	83	Heinrich Gerber hier	Gantmasse des Johann Arnold hier. Kaufschilling	280	
=	=	Gottlieb Bittighofer hier	dto.	175	
7. Nov. =	85	Paul Geigele, Metzger	Debitmasse der Altwaisenrichter Jakob Pfistners Eheleute hier. Kaufschilling	40	
=	=	Joh. Rud. Meier hier	dto.	37	
=	=	Josef Zimmermann, Adlerwirth in Norsingen	dto.	160	
=	86	Johann Georg Gugel, Ochsenwirth hier	dto.	65	
=	=	Joh. Jak. Dörflinger hier	dto.	52	
=	=	Mathias Gieße hier	Kaspar Gugel'sche Eheleute hier. Aufgeld	375	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
7. Nov. 1826	86	Mathias Gieße hier	Kasp. Gugel'sche Ehel. hier. Kaufschilling	136	
=	87	Johann Georg Pfistner, Schneider hier	dto.	60	
18. Dez. =	89	Joh. Rud. Gugel, Küfer hier	Johann Jb. Gugel hier. Hauskaufschilling	120	
23. Jan. 1827	90	Leodegar Wick, ledig, von Biengen	Gantmasse des Joh. Gg. Spehr von Biengen. Kaufschilling	83	
=	=	Josef Grethler, jg., von Biengen	dto.	181	
=	91	Anna Brodbeck in Biengen	dto.	671	
=	=	Joh. Brodbeck, Schreiner in Biengen	die Vollstreckung der Franz Joseph Schumacher'schen Eheleute in Biengen	133	30
=	=	Fridr. Wenk, Schmied hier	Joh. Georg Schlattter in Thiengen. Kaufschilling	860	
=	92	Johannes Bittighofer hier	dto.	115	
=	92b	Jakob Gugel, Bäcker hier	Seeligmann Geismar in Breisach. Kaufschilling	80	
=	93	Joh. Gg. Gimbel hier	Jos. Burggraf in Schallstadt. Kaufschilling	106	
16. März =	102	Karl Autenrieths Eheleute hier	die Administration der Pfarrei Thiengen	8	
=	=	dto.	Pfarrer Gockel in Thiengen	22	
26. März =	103	Mathias Oettle, Ziegler hier	Martin Bauer, Metzger in Freiburg	165	
30. März =	=	Alt Mathias Böhringer, Wwr. hier	Hr. Kreiskassier Alexander Buisson in Freiburg	800	
=	104	Johann Engler hier	Friederike Fischer in Müllheim, als Cessionär des Peter Gramelspacher von Zarten	800	
31. März =	106	Alt Math. Böhringer, Wwr. hier	Hr. Kreiskassier Alexander Buisson in Freiburg	800	
10. April =	108b	Joh. Jakob Arnold, ledig, hier	Gantmasse des Johann Arnold hier. Kaufschilling	100	
=	109	Heimburg Henninger hier	dto.	26	
=	=	Joh. Fünfgeld hier	dto.	101	
=	=	Martin Steible hier	dto.	70	
12. Mai =	123	Math. Friker von Schallstadt	die Gantmasse des Johann Joos in Schallstadt	51	
2. Juli =	125	die Kinder der Anna Maria Geigele in Schallstadt	Mathias Diringers Wwe., Anna Maria Geigele von Schallstadt	900	
12. Juli =	129	Math. Vogt'sches Erblehen in Wolfenweiler	Stift St. Blasien. Loskaufsumme	675	1½
27. Juli =	130	Martin Sulzberger von Schallstadt	Rebstockwirth Likert zu Freiburg	200	
31. Juli =	131	Johann Böschs Ehefrau, geb. Elmlinger von Oehlinsweiler	Marx Schwarz in Sölden, Forderung unbekannt	–	
8. Nov. =	141	Fritz Engler hier	Gantmasse des Jakob Fiand hier. Kaufschilling	150	
=	=	Maria Rudiger, jg., von Biengen	dto.	150	
=	=	Anna Maria Steible hier	dto.	64	
=	142	Ochsenwirth Gugel hier	dto.	172	
=	=	Fritz Engler hier	Gantmasse des Jakob Fiand hier, resp. Gantmanns Ehefrau. Kaufschilling	170	
=	143	Jakob Martin Serauer, Küfer hier	Johann Burggraf von Schallstadt. Kaufschilling	100	
4. Jan. 1828	155	Joh. Georg Schlatter in Thiengen	die Pflegschaft der Johann Kocher'schen Kinder von Thiengen	100	
15. Jan. =	157	Karl Autenrieth und Georg Ott hier, Rechtsnachfolger Schmied Frank allda	Regimentsquartiermeister Kraus in Freiburg	54	
=	158	Alt Jakob Schächtele hier	Gantmasse des Martin Böhringer hier. Kaufschilling	38	
20. Jan. =	161	Georg Böhringer, Müller hier	Hr. Pfarrer Trauz in Denzlingen	14	18
=	162	dto.	Gantmasse des Martin Böhringer hier. Hauswürfe	366	40
15. Febr. =	166	Mathias Schaffner, Schneider hier	Josef Schweitzers Wwe. in Oberried	300	
7. März =	170	Mich. Brodbeck, Wagner v. Biengen	Frz. Ant. Pfefferle aus dem Münsterthal	40	
12. März =	172	Blasius Möhr von Biengen	Georg Faller, modo dessen Erben v. Norsingen. Kaufschilling	180	
=	=	Michael Vogt, Altwaisenrichter in Schallstadt	Mathias Diringer von Schallstadt. Kaufschilling	180	
=	=	Jos. Locherer von Norsingen	Martin Oettlins Ehefrau, geb. Gugel, von Mengen. Kaufschilling	150	
21. April =	180	Johann Michael Gugels Ehefrau hier	Oberwundarzt Herbert in Freiburg	550	
6. Mai =	181	Johann Dietsche von Biengen	Elisabetha Steible von Biengen. Kaufschilling	55	
=	181b	Joh. Simons Ehefrau, geb. Oettlin hier	Gantmasse des Johann Simon hier. Kaufschilling	820	
=	=	Gottfried Fünfgeld hier	dto.	50	
=	182	Simon Finkerler von Schallstadt	Debitmasse des Jakob Diringer von Schallstadt. Kaufschilling	60	
=	=	Michael Heißler von Ebringen	dto.	40	
=	=	Martin Küchle in Wolfenweiler	dto.	50	
=	183	Jakob Martin Serauer hier	dto.	100	
=	=	Johann Burggraf in Wolfenweiler	dto.	100	
=	=	Johann Georg Rupp in Wolfenweiler	dto.	34	
=	=	Michael Vogt zu Schallstadt	dto.	180	
=	=	Joh. Jak. Fünfgeld hier	dto.	40	
=	184	Jb. Mart. Serauer hier	dto.	100	
20. Mai =	185	Peter Inngold von Schallstadt	Josef Friderich zu Freiburg. Kaufschilling	300	
10. Juni =	186	Josef Jetzer, Weber von Biengen	Fridolin Vetter von Schlatt	200	
21. Juni =	187	Martin Böhringers Ehefrau hier, geb. Schächtele	Trudpert Wießler von Münsterthal	200	
23. Juli =	192	Paul Geigele, jg., Metzger hier	Gantmasse des Johann Simon hier. Kaufschilling	105	
=	=	Karl Seifried, Adlerwirth hier	dto.	130	
=	=	Jakob Kromers Kinder hier	dto.	146	
=	193	Jakob Simon hier	dto.	85	
=	=	Rud. Gimbel, ledig, hier	dto.	135	
=	=	Heinrich Schweitzer hier	dto.	160	
=	=	Martin Steible hier	dto.	71	
=	=	Joh. Gg. Guldenfels hier	dto.	107	
=	=	Mich. Jakob hier	dto.	40	
=	194	Joh. Jakob Fünfgeld hier	dto.	36	
=	=	Josef Zimmermann, Adlerwirth v. Norsingen	Joh. Rud. Meier hier. Kaufschilling	480	
28. Aug. =	202	Lampert Dürrenbach von Pfaffenweiler	dessen Gläubiger Frhr. von Wessenberg. Borgvertrag	—	
=	203	Karl Autenrieth hier	Kassier Gaupp im Münsterthal	50	
15. Sept. =	205	Josef Steible, Schneider von Biengen	Barbara Knoll zu Hastach	200	
10. Okt. =	210	Joh. Christ. Schweikard in Freiburg	die Erben d. Frhrn. Ignaz v. Zweier in Freiburg	600	
7. Nov. =	214	Johann Jakob Fünfgeld, Schuster hier	Anna Schweitzer in Freiburg	100	
21. Nov. =	217	Agatha Bösch in Pfaffenweiler	Joh. Gastingers Eheleute in Pfaffenweiler. Leibgeding	40	
9. Dez. =	218	Johann Gugel, Bäcker hier	Seligmann Geismar in Breisach. Kaufschilling	150	

(Schluß folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.